



## **Grußwort Anti-Querdenker-Demo Herzberg am 22.12.2021**

Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer,  
liebe Freundinnen und Freunde,

Weihnachten steht vor der Tür und immer noch hat die Corona-Pandemie unser Land fest im Griff. Mittlerweile befinden wir uns in der vierten Welle. Viele von uns haben Freunde, Angehörige, Bekannte durch das Corona-Virus verloren.

Eins ist daher klar, liebe Freundinnen und Freunde:

Corona verzeiht keine politische Halbherzigkeit. Es verzeiht kein politisches Zögern. Wenn wir gegen die Pandemie gemeinsam ankämpfen wollen, braucht es Entschlossenheit.

Als Mediziner kenne ich die gesundheitlichen Folgen von COVID-19 nur zu gut. Viele Erkrankte haben noch lange mit den Spätfolgen zu kämpfen. Auch die enormen Auswirkungen auf unser aller Zusammenleben spüren wir in der Weihnachtszeit ganz besonders.

Doch wenn wir raus aus der Pandemie wollen, heißt es: impfen, impfen, impfen.

Immer noch sind über 16 Millionen Menschen nicht geimpft, obwohl die meisten es sein könnten. Unsere Intensivstationen laufen voll. Patientinnen und Patienten müssen von einem Bundesland ins andere verlegt werden. Die Pflegerinnen und Pfleger, Ärzte und Ärztinnen arbeiten am Limit oder darüber hinaus. Diesen Menschen gebührt unser Dank. Ihre Hilferufe dürfen wir nicht ignorieren.

Liebe Freunde,

aktuell missbraucht eine kleine Minderheit die Corona-Pandemie, um unsere Gesellschaft zu spalten. Sie verbreitet Unwissenheit und will unsere Demokratie destabilisieren.

Kritik an staatlichen Corona-Maßnahmen ist in einer offenen Gesellschaft überall und zu jeder Zeit erlaubt. In unserem Land darf jeder friedlich seine Meinung sagen, sogar wenn diese völlig falsch und wissenschaftlich nicht haltbar ist. Das ist ein Kennzeichen einer funktionierenden Demokratie. Aber es gibt auch Grenzen!

Wenn nämlich Gewalt ausgeübt wird und Menschen eingeschüchtert werden, wenn Infektionsschutzmaßnahmen grob missachtet und als – Zitat – „Holocaust-Maßnahmen“ betitelt werden, dann wird diese Grenze eindeutig überschritten.



**Dr. Andreas Philippi**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Völlig indiskutabel, geschmacklos und an Dummheit nicht zu überbieten sind auch die Vergleiche von Gesundheitsminister Karl Lauterbach oder anderer Regierungsvertreter mit Nazi-Verbrechern wie Adolf Hitler, die immer wieder aus den Reihen der sog. „Querdenker“ oder „Impfskeptiker“ kommen.

Es sind ja gerade diese Leute, die sich häufig mit Rechtsextremen gemein machen und teilweise widerwärtige antisemitische Verschwörungstheorien in die Welt setzen.

Hier muss der Rechtsstaat klare Kante zeigen!

[Jeder, der an sog. „Spaziergängen“ gegen die Corona-Maßnahmen der Regierung teilnimmt, sollte genau hinschauen, mit wem er da eigentlich demonstriert. Denn nicht selten kapern rechtsextreme Gruppierungen solche Veranstaltungen, um der Öffentlichkeit großen Zulauf vorzugaukeln, ihre demokratie- und staatsfeindliche Hetze zu verbreiten und Menschen mit anderer Meinung durch Gewaltandrohung einzuschüchtern.]

Wir lassen uns nicht einschüchtern!

Euer heutiges Kommen in Herzberg und Euer Dagegenhalten ist daher enorm wichtig. Gemeinsam können wir als Demokratinnen und Demokraten ein deutliches Zeichen setzen. Ein Zeichen für Solidarität und gegen Hass und Hetze. Ein Zeichen fürs Impfen und gegen Falschwahrheiten.

So werden wir weiter kämpfen für eine demokratische Gesellschaft und ein friedliches Miteinander – nicht nur, aber ganz besonders zu diesem Weihnachtsfest!

Frohe Weihnachten! Bleibt gesund!

Euer

Dr. Andreas Philippi